



Weiterbildung zum Jobcoach UB

Ein Angebot des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe in Zusammenarbeit mit der Handwerkskammer Münster

Wer wir sind

Leitung

Dörte Pulla

Immobilienkauffrau, Ergotherapeutin (B.Sc.), Jobcoach UB und Coach (DGfC)

Fallbezogene Supervision

Britta Leßmann

Diplom-Designerin, Ergotherapeutin, Systemische Prozessbegleiterin, Supervisorin (SG)

Referent:innen

- Jobcoaches mit umfangreicher Berufserfahrung
- Erfahrene Fortbildner mit Qualifikationen in Ergotherapie, Coaching, Systemische Beratung und Supervision

Die vollständige Liste der Referentinnen und Referenten finden Sie unter www.lwl-jobcoaching.de.

Was Sie mitbringen müssen

- a) • Abgeschlossene Berufsausbildung
• Dreijährige Berufserfahrung
• Eine pädagogische Qualifikation (mindestens Ausbildereignung)
oder
b) • Berufsfachschule mit berufsqualifizierendem Abschluss im Bereich Pädagogik, Soziales oder Gesundheit
• Einjährige Berufserfahrung in der Arbeit mit Jugendlichen oder Erwachsenen
oder
c) • Fachhochschulstudium oder Hochschulstudium mit einem Schwerpunkt in Pädagogik, Gesundheit oder Soziales

Nähere Informationen zu den Bewerbungsunterlagen finden Sie unter www.lwl-jobcoaching.de.

Worum es geht

Jobcoaches qualifizieren Menschen mit besonderem Unterstützungsbedarf am Arbeitsplatz und fördern den Inklusionsprozess im Betrieb. Hierfür gliedern sie sich selbst als „Kollege oder Kollegin auf Zeit“ in den betrieblichen Alltag ein und arbeiten teilweise auch mit. Durch praxisnahe, auf die jeweilige Situation zugeschnittene Interventionen fördern sie die Zusammenarbeit vor Ort. Kolleg:innen und Führungskräfte werden in die Gestaltung einer Integrationslösung eingebunden. So gelingt es in vielen Fällen, festgefahrene Situationen zu lösen, ermutigende Entwicklungen anzustoßen und geeignete Lösungen zu finden.

Kein Fall ist wie der andere. Genauso vielfältig wie die Menschen und Betriebe, denen Jobcoaches begegnen, müssen folglich ihre Problemlösungen sein. Für eine erfolgreiche Arbeit benötigen Jobcoaches deshalb gute Kenntnisse vom Aufbau eines Jobcoaching-Prozesses sowie ein umfangreiches Methodenrepertoire. Durch ein qualifiziertes Vorgehen erschließen sich Jobcoaches ein Tätigkeitsfeld, das abwechslungsreiche Arbeit mit viel Gelegenheit zum eigenen Lernen bietet und in dem die Wirkung des eigenen Tuns unmittelbar sichtbar wird.

Diese Weiterbildung qualifiziert Fachkräfte für die Tätigkeit als Jobcoach und fördert ihre berufliche Identität.

Hierfür haben sich drei große westfälische Träger zusammengeschlossen:

- das LWL-Inklusionsamt Arbeit mit 30 Jahren Erfahrung im Jobcoaching
 - die Handwerkskammer Münster mit ihrer starken Arbeitsmarktnähe und Bildungserfahrung,
 - das LWL-Berufsbildungswerk Soest, Förderzentrum für blinde und sehbehinderte Menschen mit seiner jahrzehntelangen Erfahrung in der beruflichen und sozialen Qualifizierung von Menschen mit Behinderung.
-

Was wir anbieten

Die Weiterbildung ist modular aufgebaut und folgt dem Aufbau eines Jobcoaching-Prozesses.

Modul 1: Einführung in das Jobcoaching

Inhalte: Jobcoaching-Konzept, Fallbeispiele, Finanzierung

Module 2 + 3: Anfangssituationen verstehen, Jobcoaching planen

Inhalte: Rolle und Methodik der Planungsphase, Kopplungsfenster, Zielfindung und -vereinbarung.

Modul 4 + 5: Fähigkeiten fördern und Anforderungen gestalten

Inhalte: Jobcarving, Tätigkeitsanalysen, Selbstintegration, Interventionen finden, anwenden und reflektieren

Modul 6: Konflikte und Krisen verstehen und lösen

Inhalte: Methodenvertiefung, Verstehen von (persönlichen) Krisenmustern, Verhalten bei Konflikten und in Krisen

Modul 7: Ergebnisse stabilisieren, Jobcoaching abschließen

Inhalte: Exkursion, Klärung offener Fragen, Gestaltung des Abschlusses eines JC, Wiederholung der Weiterbildungsinhalte

Modul 8: Qualitätsstandards Jobcoaching^{AP} der BAG UB, Kolloquien, Abschluss

Die Weiterbildung ist in mehrere Lernsettings gegliedert: Präsenzzeiten, regionale Arbeitsgruppen (RAG), eigene Fallpraxis und Selbststudium. Die Abschlussprüfung besteht aus einem Kolloquium und einer Abschlussarbeit. Der erfolgreiche Abschluss wird durch die Weiterbildungsträger in Form eines qualifizierten Abschlusszeugnisses bescheinigt.

Übersicht über die Stundenaufteilung:

- 8 Präsenzmodule, insgesamt 144 UStd.
- Regionale Arbeitsgruppen, 56 UStd. (7 Treffen, teilweise begleitet)
- Bearbeitung eines Praxisfalles, 40 UStd. (mit fallbezogener Supervision)
- Selbststudium, 56 UStd.
- Abschlussarbeit, 54 UStd.

Gesamt: 350 UStd.

Die Weiterbildung kann teilweise auf die Rehabilitationspädagogische Zusatzausbildung (ReZA) gemäß Rahmenempfehlung des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) angerechnet werden.

Wie wir arbeiten

Im Mittelpunkt der Weiterbildung stehen konkrete Fälle und Problemstellungen aus der Arbeit als Jobcoach. Unter fachlicher Anleitung erarbeiten die Teilnehmenden hierzu schrittweise Lösungen, probieren sie aus und reflektieren ihre Erfahrungen. Ein erprobtes Jobcoaching-Konzept¹ bietet hierfür die inhaltliche Orientierung. Die enge Verzahnung von Fallpraxis, Konzept, Übung und Reflexion fördert die Entwicklung eines selbstständigen Arbeitsstils auf der Basis eines fundierten Modells. Typische Methoden in der Weiterbildung sind: Gruppenarbeit, Präsentation, eigene Praxis, Video-Coaching, systemische Arbeit im Raum und Rollenspiel. Auf eine individuelle Begleitung der Teilnehmenden, insbesondere in der Betreuung der eigenen praktischen Arbeit, legen wir Wert.

¹ siehe „Jobcoaching – Die betriebliche Inklusion von Menschen mit Behinderung gestalten (Hötten/Hirsch BALANCE buch + medien verlag 2014)“

Was Sie bekommen

- Ein ausgereiftes Konzept (13. Kurs) mit systemischer Ausrichtung.
 - Eine hohe Verzahnung von Theorie und Praxis.
 - Einen lebendigen Austausch in der Gruppe durch die vielfältigen Berufe der Teilnehmenden.
 - Mehrere Lernsettings mit zahlreichen gemeinsamen und individuellen Lernmöglichkeiten.
 - Hohe praktische Erfahrung der Referent:innen (davon sechs erfahrene Jobcoaches).
 - Professionelle Gestaltung von Selbstreflexion durch systemisch ausgebildete Supervisorinnen und Coaches
 - Individuelle Begleitung der eigenen praktischen Arbeit.
 - Kontinuität und Vielfältigkeit durch doppelte Besetzung der Module (Leitung + externe Referent:innen).
 - Gemeinsames Lernen in fester Ausbildungsgruppe.
 - Lernunterstützung durch die interaktive Internetplattform Moodle.
-

Organisation

Dauer: 12 Monate

Termine:

| | |
|--------------------------|-------------------------|
| 9. bis 11. Juni 2022 | 25. bis 27. August 2022 |
| 20. bis 22. Oktober 2022 | 1. bis 3. Dezember 2022 |
| 12. bis 14. Januar 2023 | 2. bis 4. März 2023 |
| 20. bis 22. April 2023 | 15. bis 17. Juni 2023 |

Ort: Handwerkskammer Bildungszentrum
Echelmeyerstraße 1, 48163 Münster
www.hbz-bildung.de

Zeiten: Die Präsenzzeiten der oben genannten Termine sind jeweils von Donnerstag 15:00 bis Samstag 14:00 Uhr

Preis: 3 290,- €

Gruppe: minimal 13, maximal 16 Teilnehmer

Anmeldeschluss ist der 5. Mai 2022.

Kontakt

Dörte Pulla

Telefon 0160 8716956

pulla@fokus-job-coaching.de

www.fokus-job-coaching.de

Weitere Informationen finden Sie unter: www.lwl-jobcoaching.de.
